

Biofarm-Wintertagung

1.12.2021 Beinwil i.F.

Allgemeine Marktsituation

Herausforderung für Biofarm

Annahme spezielle Ackerkulturen

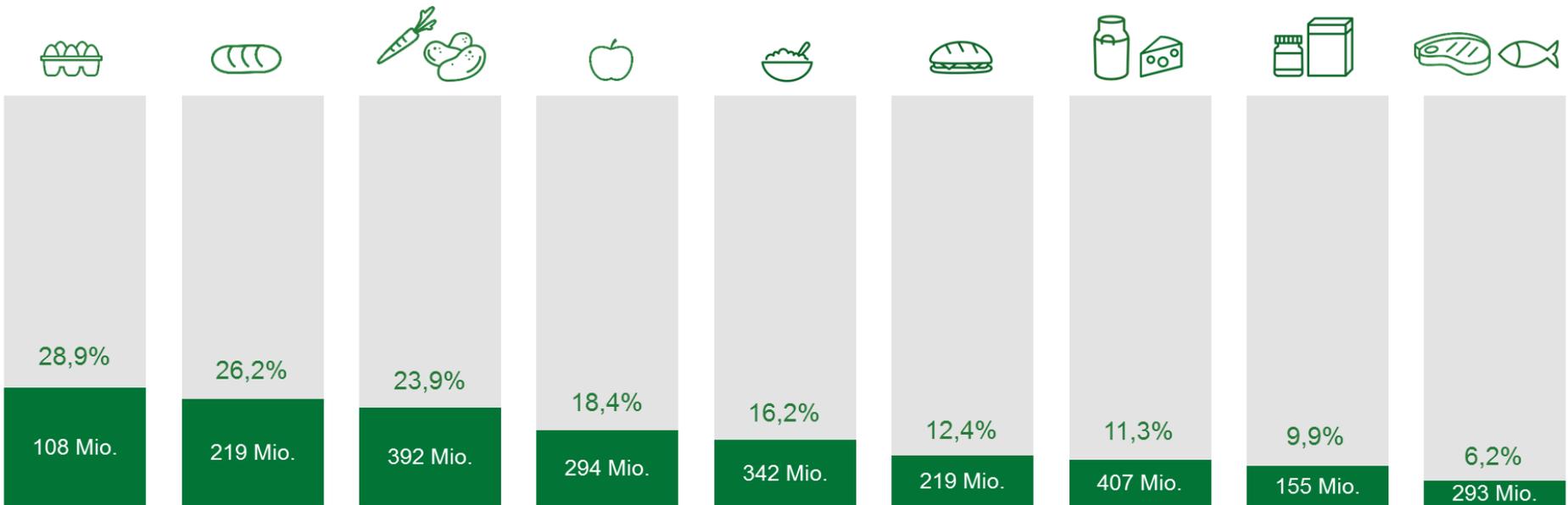
Hans-Georg Kessler, Leiter Abt. Landwirtschaft

Marktsituation für Biolandbau allgemein

- Covid-bedingt?
Trend hält an, auch wenn auf tieferem Niveau als 2020
- Coop – Migros – Discounter:
Coop-Bäckerei: Umstellung auf CH 2025 → Getreide, Ölsaaten
Migros: führt Knospe ein! (Bedeutung CH-bio?)
Discounter: auch auf dem Bio-Zug, ohne Knospe (CH?)
- Fachhandel:
Bioläden halten Umsatz, Biopartner investiert
neue 'Player': Unverpacktläden, Alnatura, andere
Hofläden, Direktvermarktung boomen!

Bio-Marktanteile und Bio-Umsätze nach Produktkategorien

■ Bio-Anteil (%) und Bio-Umsatz (in Mio. CHF)
■ Konventionell



Quelle: Bio Suisse

Der Umsatz mit Schweizer Bio-Lebensmittel steigt seit Jahren und lag 2020 auf einem Höchstwert von CHF 3.8 Mrd.

Futtergetreide aktuell

Richtlinienänderung per 01.01.2022

- 100% Schweizer Knospe-Futter für Wiederkäuer
- Kraftfutter für Wiederkäuer von 10% auf 5% reduziert
- Ausbau von Eiweisspflanzenproduktion
 - Richtpreise erhöht
 - Förderbeiträge (spez. für Soja und Lupinen; gesucht sind auch Erbsen und Ackerbohnen)
- Raufutterproduktion ausdehnen
(seit 2020 eigene Richtpreise, Biomondo für Handel nutzen, viehlose/-schwache Betriebe gesucht)

Versorgungssituation allgemein

- Futterweizen gesucht
- Bei Gerste, Triticale, Futterroggen, Hafer und Körnermais
Vermarktungseinschränkungen
- Aktuelle Schätzung Inlandanteil 2021: 74.54% (2020: 80.65%)

Marktsituation Bio-Ackerbau

- **Speisegetreide:** Alles ist gesucht – speziell Dinkel, Hafer
Weizen: Qualität wichtig wegen steigender Inlandanteile
 - **Speisesoja:** wieder gesucht – wie auch Biofarm-Leguminosen
 - **Zuckerrüben:** Potential noch lange nicht ausgeschöpft
Anbau = Herausforderung
 - **Kartoffeln:** steigende Mengen, +/-ausgeglichener Markt
- Zurzeit ist (fast) alles sehr gesucht!
- Vorteil für Bioackerbaubetriebe (in guten Lagen)
- Der Markt verändert sich immer

Herausforderungen für Biofarm

- Förderung Vielfalt bringt Aufwand und Risiko
- Ertrag aus speziellen Kulturen ist ungewiss
 - Quelle zur Finanzierung?
 - 'grosse Geschäfte' Mahlgetreide, Hafer, Raps, ua.
- Marktanteil Biofarm Mahlgetreide bleibt eher konstant
 - Danke für Ihren Weizen und andere Kulturen!

Herausforderungen für Biofarm 2

- Vorrat nötig, aber riskant; Kosten Lagerung
- Marktgerechte Mengen produzieren –
Produktion ankurbeln oder bremsen?
- Preisniveau CH-bio - Import-bio
bei speziellen Kulturen/Produkten ist Preisdifferenz grösser
- Produkte-Qualität:
Qualität der teureren CH-Produkte muss mindestens gleich gut sein!
- Hohe Qualitätsansprüche im Lm-Handel:
Analysekosten, Risiko Kontamination

Herausforderungen für Biofarm 3

- Möglichkeiten für Annahme spezieller Kulturen:
 - Trocknung
 - Reinigung
 - weitere Aufbereitung (z.B. Schälen, usw.) sind rar – und ausgelastet...
- Mengen wachsen – es ergeben sich aber kaum Skaleneffekte
 - Biofarm erhöht Sicherheit bei Übernahme spezieller Ernten:
 - Unterstützung lokaler Möglichkeiten zum Trocknen
 - Div. begleitende Massnahmen

Trocknen bei Biogas-Anlagen

→ Effizienz auch bei anspruchsvoller Logistik



Trocknen auf dem eigenen Betrieb?

- System Trocknungskisten
- System Kipper
- [System Container](#)

